

Abb. 3: Flussschleife an
der Mühle Lindena

Der Flusslauf konnte damit verlängert und eine naturnähere Gewässermorphologie erreicht werden. Dadurch soll das Wasserdargebot der Kleinen Elster so lang wie möglich im Einzugsgebiet gehalten werden, um den Landschaftswasserhaushalt zu verbessern.

Flächenpoolmaßnahmen der Flächenagentur Brandenburg ergänzen das EU-kofinanzierte Projekt des NaturSchutzFonds Brandenburg. Verschiedene Maßnahmen, die über den Flächenpool der Flächenagentur Brandenburg umsetzbar sind, bieten sich an. Dazu zählen Ufergehölzpflanzungen, Extensivierung von Acker in Grünland oder die Anlage von auentypischen Stillgewässern. Eine weitere große Flussschleife soll ebenfalls als Kompensationsmaßnahme wiederhergestellt werden.

Das Projekt „Wiederanbindung von Flussschleifen der Kleinen Elster“ wurde 2010 in die „Hall of Fame“ besonders gelungener und beispielhafter EFRE - Projekte aufgenommen.

4.3.2 Flächenpool Steinhöfel

Das Poolgebiet befindet sich südlich der Ortslage Steinhöfel nordöstlich von Fürstenwalde im Landschaftsraum der „Lebuser Platte“. Das Poolkonzept ist aus der Landschaftsplanung abgeleitet, basiert auf einer Initiative der UNB und wird mit dieser und anderen regionalen Akteuren gemeinsam entwickelt. Ein Großteil der Gebietskulisse ist durch den NaturSchutzFonds Brandenburg erworben worden, die anderen Flächen sind bzw. werden durch Dienstbarkeiten gesichert.

Abb. 4: Flächenpool
Steinhöfel

Das Konzept des Flächenpools umfasst im Bereich Krummpfuhl-Kuhluch ein breites Spektrum von Aufwertungsmaßnahmen. Mit einer Reihe wasserbaulicher Maßnahmen wurden der Wasserrückhalt im Gebiet und der ökologische Zustand von Oberflächengewässern verbessert. Dies geschah v. a. durch Höherlegung der Grabensohle und Einbau von Sohlgleiten. Außerdem wurden die Ufer abgeflacht und durch Verlagerung des aus dieser Maßnahme anfallenden Materials in das Gewässer ein mäandrierender Verlauf angeregt. Das Pool-Konzept enthält weitere flächenhafte und lineare Maßnahmen, die dem Schutzgut Arten und Lebensräume zugute kommen und zusammen mit der Entwicklung des renaturierten Krummpfuhlgrabens zur Entwicklung eines Komplexes verschieden ausgeprägter Biotope führen:

- Entwicklung von extensivem, artenreichem Grünland als Pufferstreifen am Graben;
- Entwicklung von etwas höher gelegenen Grünlandflächen auf trockenen Substraten zu Trockenrasen;
- Pflanzung von Gehölzflächen und Einzelbäumen an den Gewässerufern und zur Strukturanreicherung der Feldflur.

Die wasserbaulichen Maßnahmen wurden im August 2008 weitgehend realisiert. Nach der Höherlegung der Gewässersohle und dreier Durchlässe, dem Einbau der Stützwälle sowie der Abflachung des Ufers zeigte sich im bis Ende 2009 durchgängig ein deutlich verbesserter Wasserrückhalt im Graben. Bis März 2009 wurden alle im Pool vorgesehenen Baum- und Gehölzpflanzungen des Pools fertig gestellt.

Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege

Nummer

58

2 0 1 1



Band 3

**Naturschutz
und Gesellschaft**